

Saisonabschluß 08/09 des SV Allertal Wormsdorf Kanu- und Radtour Magdeburg – Rogätz und zurück

Samstag, 18. Juli 2009, 9 Uhr Ortszeit, Magdeburg, Elbstrand ... alles ruhig, doch dann treffen nach und nach die Teilnehmer der heutigen Paddeltour ein. Es sind die Mitglieder des SV Allertal Wormsdorf, die ihren Saisonabschluss sportlich auf der Elbe begehen wollen. Müde und doch erwartungsvolle Gesichter begrüßen sich vor dem Bootshaus, doch von Organisator Jan mal wieder keine Spur ... er ist wie jeden Samstag etwas spät dran. Doch dann hören wir seinen Bus um die Ecke knattern und es geht sofort in die Vollen. Zunächst heißt es Taschen, Schlafsäcke, Isomatten und sonstige Sachen, die man zum "Überleben" braucht, aus den Autos raus und alles umpacken in Fässer. Die Aufgabe "Zwei Leute – 1 Fass" gestaltet sich als unmöglich.



hinten v.l.n.r.: Organistor Jan Mehlfeldt, André Schmiede, Corinna Behrens, Ingolf Behrens, Michael Bracht, Steven Nardzinski, Elko Duckstein, Petra Duckstein, Rita Haase, Yvonne, Holger Haase
vorne v.l.n.r.: Ivonne Duckstein, Martin Raebisch, Ramona Scheer, Matthias Wipper, Vincent Czynnik

legten wir in Hohenwarthe an. MITTAG!!! Jan erwärmte in einem großen Topf 19 Büchsen Suppe ... und da war auch schon das Problem: Suppe! Nur wenige hatten an einen Löffel gedacht und an einen tiefen Teller schon gar nicht. Was nun? Es wurden die leeren Büchsen genommen und Plastbecher; gegessen wurde mit der Gabel, zumindest das Dicke und die Brühe wurde getrunken. Nach dem Essen wurde die Zeit noch für ein kleines Mittagsschläfchen, die Volksstimme oder Gespräche genutzt. Gegen halb vier ging es wieder raus aufs Wasser, gut 12 Kilometer lagen noch zwischen uns und unserem Ziel Rogätz. Nach ungefähr 5 oder 6 Kilometern wurden unsere 2 Boote zusammengebunden, Jan stand auf und sagte: "So, wer baden will, kann das jetzt machen, aber nur mit Schwimmweste!!!" Erstaunte Gesichter und schon war Jan im Wasser. Ihm gleich taten es Martin, Vincent und André. Nachdem alle wieder im Boot waren, ging es getrennt weiter. Und da kam endlich Jans Frage nach einem Rennen. Das erste entschied Richies Boot für sich. Die Besatzung: Steven (leicht behindert), André, Ingolf, Stefan, Elko, Ivi, Ramona und Micha. Die anschließende Revanche ließ sich Jans Boot nicht nehmen. Die Besatzung: Maik (hat er überhaupt mal gepaddelt???), Corinna, Petra, Wippi, Vincent, Rita, Holger, Martin, Ive und (noch hinter Jan) Malte. Im dritten Rennen sollte eine Entscheidung herbeigeführt werden (das Verliererboot hätte die Zelte des Gewinners aufbauen müssen), doch die beiden Boote erreichten

zeitgleich die abgesprochene Zielmarkierung – Unentschieden.

Rogätz war nicht mehr weit und wir zählten die Kilometer bis zur Ankunft. Endlich – bei Elbkilometer 351 erreichten wir unseren Anlegeplatz. Das Spiel vom Morgen rückwärts: alles raus aus den Booten und die Boote aus dem Wasser. Während ein Teil die Zelte für die Nacht aufbaute, bereiteten andere den Grill und Sitzmöglichkeiten vor. Jan kochte im Suppentopf Tee, der später beim Fußballspiel André zum Opfer fiel. Ein großer Dank geht an den Kanu-Verein Rogätz für die Bereitstellung der Waschräume, des Grills und der Bierzeltgarnituren.

Nach dem Essen bekamen wir noch Besuch von 3 Mitgliedern des SV Concordia Rogätz, dem Sieger der beiden Aufstiegs-spiele gegeneinander.

Es gab viele Gespräche und das Hauptthema war natürlich König Fußball. Bei Lagerfeuer und guter Stimmung ging der Samstag zu Ende. Am Sonntag hieß es früh raus aus den Zelten, denn es musste ja wieder gepackt werden und nach einer Nacht in freier Natur hatten viele das Bedürfnis, duschen zu gehen. André und Martin waren nochmal in der Elbe baden und nachdem alle Zelte abgebaut, alle Sachen wieder in Fässer verpackt, Jans Auto vollgestapelt, die Boote auf dem Hänger, der Platz aufgeräumt und die Fahrräder gesattelt waren, machten wir uns auf den Heimweg! Zunächst setzten wir mit der Fähre Rogätz über die Elbe und dann ging es frohen Mutes auf den Elbradweg. Vor uns lagen 35 Kilometer!!!



Wir kommen ins Schwitzen bevor wir überhaupt ein Paddel gesehen haben. Die Boote wurden ins Wasser gesetzt und der Proviant zusammen mit den Fässern auf den Steg gebracht. Erstes Durchzählen der Teilnehmer ... unmöglich. Irgendwer war immer verschwunden. Beim dritten oder vierten Anlauf klappte es endlich und dann rauchte es in Jans Kopf: "Wie soll ich die denn alle in 2 Boote bekommen und dann auch noch die ganzen Sachen???" Er machte sich einen Plan und wir fingen an, die Boote zu beladen. Dann erstes Probesitzen in den Booten. Nach 2 Umsetzungen und unter Berücksichtigung der Wünsche und Beachtung unseres invaliden Torhüters Steven passte es. Dann kam die Verteilung der Schwimmwesten und Paddel. Wieder in die Boote, kurze Einweisung durch Richie (der Steuermann fürs 2. Boot) und dann konnte es endlich losgehen. Raus auf den Fluss. Nach den ersten Elbkilometern zeigten sich die Begleiterscheinungen von zu viel Flüssigkeitsaufnahme ... die Männer aus Richies Boot mussten sich erleichtern. 1. Stopp: Herrenkrugsanleger. Wenige Minuten später konnte die Fahrt weitergehen. Gegen 13 Uhr machte sich ein allgemeines Hungergefühl breit. Nach insgesamt 18 Elbkilometern vom "Biber-Home" aus

Nach kurzen Pausen, in denen die Lunchpakete immer weiter schrumpften, erreichten wir Hohenwarthe. Dort ließen wir uns ein Eis schmecken, bevor es weiter Richtung Magdeburg ging. Die ersten Schmerzen im Allerwertesten machten sich bemerkbar. Unser letzter Stopp vor dem "Biber-Home" war der Herrenkrug-Park. Fix ein kühles Alster getrunken und dann ging es auch schon wieder weiter. Um 15 Uhr erreichten wir endlich wieder das Bootshaus.

Alles in allem ein gelungenes Wochenende. Wir hatten viel Spaß und der O-Ton unter den Teilnehmern schreit nach einer Wiederholung im nächsten Jahr. Auch manche Spieler, die in diesem Jahr aus diversen Gründen nicht teilgenommen haben, möchten das Event im nächsten Jahr miterleben. Ein großer Dank an das Jan's Team von Biber Kanutouristik!

Fotos findet ihr unter www.sv-allertal.de
Linktipp: www.biber-kanutouristik.de
Ramona Scheer (SV Allertal Wormsdorf)

